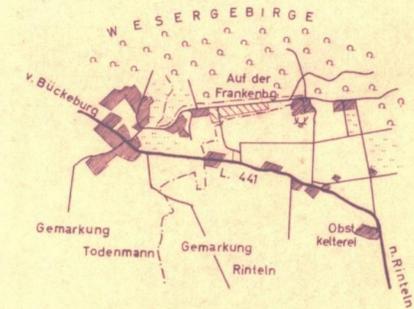
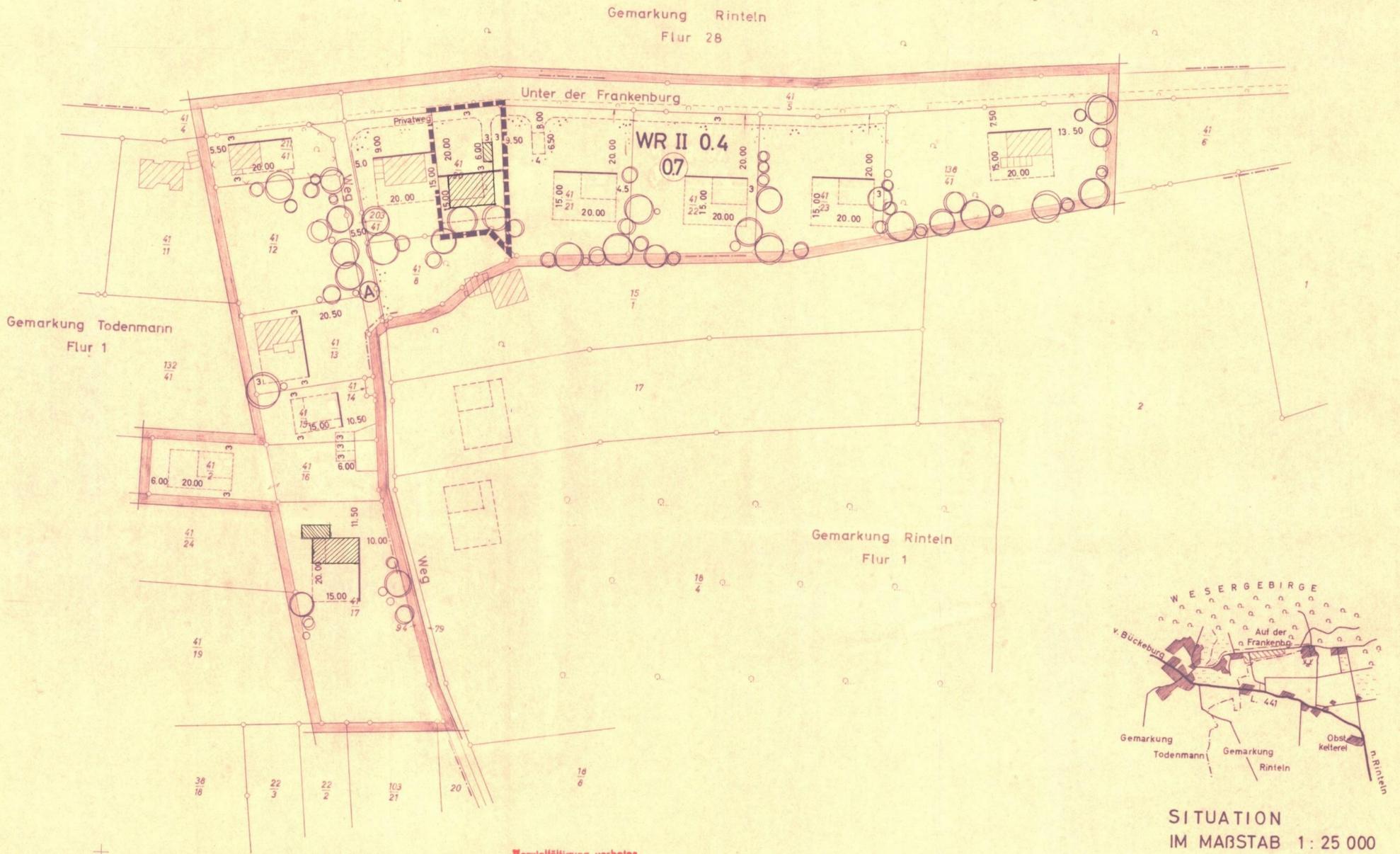




1. ÄNDERUNG

9. AUGUST 1967



SITUATION
 IM MAßSTAB 1 : 25 000

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

- vorhanden**
- Gebäude
 - Straßenfläche
 - Gemeindegrenze
 - Grundstücksgrenzen

- unverbindliche Anregungen**
- vorgeschl. Stellung der Baukörper
 - vorgeschl. Bepflanzung

- geplant, d.h. durch den Bebauungsplan verbindlich festgesetzt.**
- Grenze des Geltungsbereiches
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - bebaubare Fläche
 - nicht überbaubare Fläche
 - WR II** reines Wohngebiet
 - 0.4** Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
 - 0.7** Grundflächenzahl
 - 0.7** Geschosflächenzahl
 - Caragen

DIE RICHTIGKEIT DER PLANUNGSUNTERLAGE
 IN VERMESSUNGSTECHNISCHER HINSICHT
 WIRD BESCHENIGT.
 K A T A S T E R A M T
 RINTELN, AM 8. April 1964

REG. VERM. RAT

BEARBEITET
 RINTELN, AM 13. NOVEMBER 1962

ARCHITEKT BDA HANS BUNDTZEN
 ORTSPLANER
 RINTELN/WESER

BESCHLOSSEN
 GEM. § 10 DES BUNDESBAUGESETZES
 VOM 23.6.1960
 VOM RAT DER GEMEINDE
 IN DER SITZUNG AM 25.8. 1967
 TODENMANN, AM 26.8. 1967

Gemeindevorsteher

HAT AUSGELEGEN
 GEM. § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES
 VOM 23.6.1960
 IN DER ZEIT VOM 29. Aug. 1967
 BIS 3. Okt. 1967
 TODENMANN, AM 3. Okt. 1967

Gemeindevorsteher

GENEHMIGT
 GEM. § 11 DES BUNDESBAUGESETZES
 VOM 23.6.1960
 HANNOVER, AM 16.1. 1967
 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
 NR. 1106 I / 67
 IM AUFTRAGE

Oberbaurat

BEKANNTMACHT
 GEM. § 12 DES BUNDESBAUGESETZES
 VOM 23.6.1960
 AM 30.10. 1967

Gemeindevorsteher